

Presseinformation vom 02.05.2024

HfMDK Jazzfest 2024 Termine und Informationen zu den Ensembles

Tickets pro Konzert 4 Euro / ermäßigt 3 Euro
unter <https://www.hfmdk-frankfurt.de/thema/jazzfest>

* Studierende des ersten MA-Jahrgangs Bigband, Abschlussklasse von 2024

Abschlusskonzert 1 des MA Bigband – Fokus Spielen

Di 21.05.2024, 19 Uhr

The Band, the Music and Me

Marko Mebus (Trompete), Paul Scheugenpflug* (Alt-Saxofon 1), Paul Beskers (Alt-Saxofon 2), Lukas Wögler (Tenor-Saxofon 1), Adrian Gallet (Tenor-Saxofon 2), Roman Fritsch* (Bariton-Saxofon), Lukas Langguth (Piano), Jakob Jäger (Bass), Joshua Knauber (Drums)

The Band, the Music and Me: Saxofonist Paul Scheugenpflug hat sich seine Traumband aus Freunden und Wegbegleitern zusammengestellt, die seine Lieblingsounds mit swingender Saxofon-Section, virtuoson Soli, großer Dynamik und sich gegenseitig unterstützendem Zusammenspiel präsentiert. Zusätzlich gibt er dem Auftritt eine sehr persönliche Note, indem er eine Brücke zwischen Bebop und seiner eigenen Kreativität schlägt.

Abschlusskonzert 2 des MA Bigband – Fokus Spielen

Di 21.05.2024, 20.15 Uhr

J's SEVEN

Marvin Frey (Trompete), Gregor Schor* (Saxofon), Jonathan Strieder* (Posaune), Paul Walke (Gitarre) Andreas Dittinger (Piano), Vroni Frisch (Bass), Leo Ebert (Drums)

Inspiziert und beeinflusst von ihren großen Idolen aus der Kindheit bis heute begeben sich die Musiker*innen rund um den Mainzer Posaunisten Jonathan Strieder auf eine spannende Reise durch ihre musikalischen Vorlieben. Packende Eigenkompositionen versprechen dabei ein facettenreiches Musikerlebnis. Treibende Grooves, melodiose Ohrwürmer und sphärische Klangwolken nehmen das Publikum mit auf eine emotionale Expedition zwischen rhythmischer Energie und fließender Entspannung. Die Musik von J's SEVEN lässt sich verschiedenen Stilrichtungen wie u.a. dem Modern- und dem Fusion-Jazz zuordnen.

Abschlusskonzert 3 des MA Bigband – Fokus Spielen

Di 21.05.2024, 21.30 Uhr

Silent Explosion Orchestra: Paintings of an Exhibition

Bigband, Kevin Naßhan* (Drums), David Hveem (Leitung)

Das Silent Explosion Orchestra feiert in diesem Jahr bereits sein 10-jähriges Bühnenjubiläum und präsentiert zu diesem Anlass sein neues Projekt: Paintings of an Exhibition. Damit baut Kevin Naßhan mit seinen Musikern eine Spannung versprechende Brücke zwischen verschiedenen Kunstformen: bildende Kunst und Musik, angelehnt an Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“. Wichtige Kunstwerke wie „Die Seerosen“ von Monet oder „Der alte Gitarrenspieler“ von Picasso werden dabei in Form von neuen Kompositionen für Jazzorchester präsentiert. Neben eigenen Kompositionen von Kevin Naßhan sind unter der Leitung von David Hveem auch Werke von u.a. Christian Pabst und Manfred Honetschläger zu hören.

Abschlusskonzert 4 des MA Bigband – Fokus Leiten

Mi 22.05.2024, 19 Uhr

urban art orchestra feat. NI-KA

Max Lange (Drums), Adrian Bauer (E-Bass), Florian Brettschneider (Gitarre), Jona Heckmann* (Piano), Jan Rolle (Trompete), Valentin Scheffzek (Alt-Saxofon), Darius Blair (Tenor-Saxofon), Tobias Metzger (Posaune), Anna Rothe und Carolina Blumenschein (Violinen), Maria del Mar (Viola), Julia Panzer (Cello), Erickson Gonzalez (Percussion), NI-KA (Vocals), Nyra Alley (Backing Vocals).

Mitglieder der jungen Frankfurter Musikszene aus den Bereichen Klassik, Jazz und Pop vereinen sich für dieses Konzert, um die Songs der Sängerin NI-KA auf bislang ungehörte Art und Weise zu interpretieren. Es ist die Geburtsstunde des Frankfurter Klangkörpers urban art orchestra, das mit Neo-Soul, R'n'B, deutschen Gesangstexten und erstklassigen Solist*innen zu begeistern weiß.

Abschlusskonzert 5 des MA Bigband – Fokus Schreiben

Mi 22.05.2024, 20.15 Uhr

HfMDK Bigband

Jona Heckmann*, David Hveem und Tobias Metzger (Leitung)

Roman Fritsch*, Daniel Rheinbay*, Sören Riesner* und Gregor Schor* (Komposition & Arrangements)

Gastsolisten dabei: Heinz-Dieter Sauerborn (sax) und Jan Lammert (synth)

In der HfMDK Bigband kommen zwei Jahrgänge des Masterstudiengangs Bigband der HfMDK sowie Jazz-Studierende der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen. Unter der Leitung von Jona Heckmann, David Hveem und Tobias Metzger spielen sie eigens für diesen Abend geschriebene Kompositionen und Arrangements von Roman Fritsch, Daniel Rheinbay, Sören Riesner und Gregor Schor.

Do 23.05.2024, 18 Uhr

Lorenzo Leone Quartett

Dimi Hopkins (Drums), Alisa Pou Montz (Bass), Jaycob Sekretarev (Alt-Saxofon), Lorenzo Huthmacher (Piano)

Pianist Lorenzo Huthmacher hat sein Jazzquartett frisch zusammengestellt, dieses Konzert ist die Premiere des Ensembles. Die vier Musiker*innen spielen Tunes, die Lorenzo Huthmacher geschrieben hat und die sich während der gemeinsamen Proben zu fertigen Arrangements entwickeln: Musikalische Gedanken nehmen spannende Formen an, werden zum gemeinsamen Gefühl.

Do 23.05.2024, 19 Uhr

Salsa Band

Ana Pico (Vocals, extern), Chris Roßmann (Trompete), Gerhard Putschögl (Violine), Benedikt Kuhn (Tenor-Saxofon), Andrea del Rio Torres (Posaune, Coro), Teresa Elenz (Posaune), Sebastian Buss (Piano), Sebastian Rausch (Bass), Franco Chacarron (Timbales, extern), Alireza Tajvidi (Congas), Dante Mendes (Bongos, Percussion, Coro, extern)

Die Salsa Band der HfMDK spielt authentische Salsa-Musik aus Cuba und Puerto Rico, interpretiert von der kubanischen Sängerin Ana Pico und begleitet von einer groovenden Rhythmusgruppe mit Timbales, Congas und Bongos. Eine vierköpfigen Brass Section sorgt dabei für ordentlich Power. Auf dem Programm stehen klassische Hits des Genres sowie unbekanntere Stücke. Die abwechslungsreichen Arrangements sind mal romantisch, mal energisch und kraftvoll und laden nicht nur zum Zuhören ein, sondern sind natürlich auch perfekt zum Tanzen geeignet.

Do 23.05.2024, 20.15 Uhr

Sören Riesner Trio

Sören Riesner (Piano), Alisa Pou Montz (Bass), Sammy Wahlandt (Drums)

Der Pianist Sören Riesner, die Bassistin Alisa Pou Montz und der Drummer Samuel Wahlandt haben sich 2022 in der Rhythm Section des Landesjugendjazzorchesters Hessen kennengelernt und nach den gemeinsamen zwei Jahren dort beschlossen, ihre Zusammenarbeit als Klaviertrio fortzusetzen. Neben eigenen Kompositionen spielen sie vor allem Werke von Komponisten etwas abseits des Mainstreams, wie etwa Alan Pasqua, Fred Hersch, Peter Erskine oder Bad Plus. Lateinamerikanische Musik hat ebenfalls einen besonderen Platz im Repertoire der Band und auch dort wird weit über den Tellerrand geblickt. Neben den „alten Bekannten“ Samba und Bossa Nova erklingen auch schon mal ein „Chacarrera“, ein „Gato“ oder eine „Zamba“ mit „Z“.

Do 23.05.2024, 21.30 Uhr

Roman Fritsch Quartett

Roman Fritsch* (Saxofon/Klarinette), Felix Schneider-Restischikow (Piano), Felix Renner (Bass), Benedikt Weiß (Drums)

„What a beautiful baritone sound“, so beschrieb der berühmte Jazz-Trompeter Ack Van Royen den sanften und frischen Klang des Saxofonisten Roman Fritsch. Inspiriert durch den melodiösen Westcoast Jazz nach dem Vorbild Gerry Mulligans, versetzt das Roman Fritsch Quartett das Publikum durch die Eigenkompositionen des Saxofonisten in einen Jazzclub der 1950er-Jahre, wandert musikalisch in die Welt des Jungle Jazz und driftet elegant in moderne Jazz-Konzepte der Folk Musik, z.B. mit einem irischen Jig oder einem brasilianischen Bossa Nova.

Fr 24.05.2024, 19 Uhr

Paul Scheugenpflug Quartett (PSQ)

Paul Scheugenpflug* (Alt- und Sopran-Saxofon), Lukas Langguth (E-Piano), Jan Seemann (E-Bass), Joshua Knauber (Drums)

Das Paul Scheugenpflug Quartett (PSQ) schlägt Brücken zwischen Klischees und Unkonventionellem. Es bewegt sich zwischen eingängigen Pop-Melodien, tanzbaren Grooves und energetischer Jazz-Improvisation. Jazz als Genrebegriff wird vom PSQ immer wieder als Ansporn gesehen, vermeintliche Grenzen zu sprengen und sich selbst keine Grenzen mehr zu setzen. Die Einzigartigkeit ihrer Musik hebt sich von der anderer Bands ab, bietet gleichzeitig aber Anknüpfungspunkte zu Künstlern wie Braxton Cook oder Soweto Kinch.

Fr 24.05.2024, 20.15 Uhr

Geäst: Ligeti trifft Jazz

mit Ralph Abelein, Lucas Fels, Philine Lembeck, Stefan Karl Schmid, Tim Vogler u.a.

Die Jazz-Abteilung der HfMDK trifft auf die Kolleg*innen aus der Klassik mit den „Ramifications“ von György Ligeti: Das für den Abend gegründete Ensemble Geäst kommt erstmals zusammen, um Genregrenzen dahinschmelzen zu lassen.

Fr 24.05.2024, 21.30 Uhr

BALU

Nora Zeylmans (Lead Vocals), Simon Zellmann (Saxofon), Jakob Gronemann (Keys), Helena Kunkel (Bass), Vico Hinrichsen (Drums)

BALU ist eine neu gegründete Band aus Frankfurt mit Studierenden der HfMDK sowie des Dr. Hoch's Konservatoriums und steht für Geselligkeit, gemeinsames Musikmachen, Stimmung, Tanzen, Grooven und Jammen, gute Laune, aber natürlich auch für Ruhe und Gemütlichkeit. Nach anfänglichem Neuinterpretieren und Covern von Jazzstandards hat sich die Band inzwischen mehr dem R'n'B und (Neo-)Soul zugewendet und präsentiert Coverversionen sowie eigene Songs aus diesen Genres.

Sa 25.05.2024, 19 Uhr

Intracult

Medali Puente (Vocals), Gerhard Putschögl (Violine und Leitung), Chien-Ying Yang und Suzune Masumoto (Violine), Ayaka Taniguchi, Bogdan Dobric und Felix Höller (Viola), Carl Georg Bechtold (Cello), Rong Lin (Piano), Joe Pott (Gitarre), Arwen Campbell (E-Bass), Tingwei Jiang (Percussion), Valentin Michel (Drums), Nan Wang (Harfe)

Spannende Musik aus verschiedenen Kulturen erkunden, um sie in zeitgenössischer Form – fusioniert mit Jazz-, Funk- und Rockelementen – zu interpretieren: So lautet das musikalische Motto der Formation Intracult. Hierfür haben die Musiker*innen einen eigenen Sound und einen eigenen Interpretationsstil kreiert, der einerseits einen klanglichen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Traditionen herstellt, gleichzeitig aber deren charakteristische Merkmale erkennen lässt. Faszinierend, welche vielfältigen Rhythmen und Klangfarben die Mitglieder von Intracult auf ihrer Reise durch die Musiktraditionen kreieren.

Sa 25.05.2024, 20.15 Uhr

Christoph Spendel Group (CSG)

Christoph Spendel (Piano und Keys), Jan Beiling (Saxofon, EWI (Electronic Wind Instruments)), Elias Bollinger (Drums), Claudio Zanghieri (Bass)

CSG wurde 1980 vom Pianisten, Keyboarder, Komponisten und Produzenten Christoph Spendel gegründet und ist in ihrer heutigen Besetzung für den Bandleader die ultimative Traumband. Das Repertoire umfasst eine frische Mischung aus Jazz, Latin, Reggae, Rock and Pop, World Music, Drum and Bass, orchestriert mit Spendels Keyboards und aufgeführt von den ambitionierten Bandmitgliedern. Die Musik von CSG ist eine musikalische globale Reise voller Lebensfreude, was bereits auf mehreren Einspielungen wie „Avenue E“, „Live at the International Jazz Day“ und „Spirits from the south“ festgehalten wurde.

Sa 25.05.2024, 21.30 Uhr

The JLF Project

Lorenzo Huthmacher (Piano und Rhodes), Fathan Syahab (Bass), Jonatan Schuchardt (Drums)

Die drei jungen Musiker von The JLF Project haben sich im Studium an der HfMDK Frankfurt kennenlernt und gaben beim HfMDK Jazzfest 2021 ihr Live-Debüt in dieser Formation, worauf viele Konzerte in Frankfurt, Marburg, Darmstadt, Heidelberg und Mannheim folgten. In ihren Eigenkompositionen und ausgefeilten Arrangements verschmelzen vom Jazz beeinflusste Chord-Progressions mit lässigen R'n'B/Hip-Hop-Grooves und flotten Drum-and-Bass-Beats. Dabei liebt das Trio rhythmische und harmonische Experimente, die es mit musikalisch Bekanntem verbindet. Im Sommer 2024 erscheint mit „High Society“ das erste Album des Trios auf allen gängigen Streaming-Plattformen.

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst ist Kulturpartner von hr2-kultur